

# Lebendiger Verein mit Kraft für Innovation

TV Forbach zählt 886 Mitglieder vom Kleinkind bis zu hochbetagten Senioren aus allen Gemeindeteilen

Forbach (kv) – Vom Eltern-Kind-Turnen über Leistungstanz, Hip-Hop, Aerobic, Tai Bo, Zumba, Aqua Fitness, Handball, Ballett, Leichtathletik, Seniorensport, Fitness, Crossfit und Wandern und vielem mehr: Den Mitgliedern des TV Forbach steht eine große Angebotspalette zur Verfügung. Alle Abteilungen berichteten bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend kurz über ihre Arbeit und die Erfolge im vergangenen Jahr. Illustriert wurde die Bilanz mit Fotos und Grafiken, die Astrid Morlock präsentierte.

Das Vorstandsteam belegte stolz, dass die Trainer sich ständig fortbilden und neue

Ideen einbringen. Mit den beiden 14-jährigen Anna Lang und Lilly Spissinger konnten bereits zwei Nachwuchstrainer die erste Qualifikationsstufe, den „Minitrainerlehrgang“, erfolgreich absolvieren. Das Vorstandsteam Christiane Dieterle, Harald Elthymiou, Silvia Geyer und Henrik Morlock legten eine erstaunliche Bilanz vor. Auch die Integration der in Forbach einquartierten Flüchtlinge habe sich zu einem wichtigen Faktor entwickelt, der nicht zuletzt zu einem guten Miteinander von Forbachern und Flüchtlingen beitrage.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es aber in der Erfolgsbilanz, denn Kassiererin Dorothea Krieg musste von einem ordentlichen Minus in der Kas-

se berichten. Verursacht worden sei es durch dringend notwendige Ersatz- und Neubeschaffungen, unter anderem eine Spiegelschrank im ehemaligen Hallenbad, die sich aber für den Tanzunterricht und die Gymnastik mehr als bewährt habe. Für diese seien zum Ausgleich einige Renovierungsarbeiten von den Aktiven ehrenamtlich übernommen worden.

Dies nahm der neue „Fit for Fun“-Trainer Frank Schneider zum Anlass, einen dringenden Appell an die Gemeinde zu richten, das „total jämmerliche Arbeitsmaterial in der Halle, das dem Verein seitens der Gemeinde für das Training zur Verfügung gestellt wird, dringend zu erneuern.“ Falls die Halle irgendwann tatsächlich

renoviert oder umgebaut werden sollte, könnten Geräte, Bälle, Matten und Ähnliches auch mitgenommen werden – da sei ja nichts verloren.

Bürgermeister-Stellvertreterin Daniela Senner-Rieger war voll des Lobes über das Angebot des TV Forbach: „Wir wissen, wie wichtig das Vereinswesen in unserer Gemeinde ist. Eine tragende Säule ist der TV Forbach.“ Der Gemeinderat sei sicher, dass es rund um das ehemalige Hallenbad noch viele Begehrlichkeiten gebe und sie nehme die Anregungen gerne mit in das Gremium.

Aus ihren Ämtern verabschiedet wurden Christiane Dieterle, Wolfgang Schäfer, Markus von Hirnberg, Dirk Reule, Gerhard Schmidtke,

Thomas Wursch, Tanja Eberle und Tamara Bierkandt. Infos von der HSG (Dirk Reule), die derzeit mit Nachwuchsorgen kämpft, und der LAG Obere Mugg (Sylvia Schmieder) rundeten die Berichte ab.

Gedanken hat sich die Verwaltung des TV Forbach besonders über die Sanitäreinrichtung im ehemaligen Hallenbad gemacht, die man einer neuen Nutzung zuführen könnte, da weitere Duschen in der Sporthalle verfügbar sind. Außerdem gibt es erste Überlegungen, Angebote der verschiedenen örtlichen Vereine als Kooperationsprojekte zu verknüpfen. Bernd Schneider stellte einige Wanderprojekte vor, die für 2017 geplant sind.

• [www.tvforbach.de](http://www.tvforbach.de)